PAESE Provenance Research in Non-European Collections in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0297-00
Alte Inventarnummer	A III c 769
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Reisesack für Reiter
Sammlungsort	Afrika, Westafrika, Nigeria, Borno, Dikwa
Material	unbestimmt
Maße	H: 53 cm; B: 21 cm
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1905
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	3. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Nicht aufgefunden (nicht zugänglich) Alte Karteikarte„Lederner Reisesack, für Reiter. Deutsch Bornu, Hausa-Arbeit, von den Ngili Wuhum-Heiden erbeutet. Rotes Leder, bei a eine Schlinge durch welche eine künstlich geflochtene Lederschnur geht (aus 6 einzelnen geflochtenen Schnüren bestehend, 85 cm lang), mit welcher der Sack auf dem Pferd befestigt wird. Die eine Hälfte des Sackes ist längst dem Rand mit Troddeln verziert, aus ca. 30 cm langen schmalen Lederstreifen, die an der ? Schlaufe laufen. Ein Querschlitz an der Rückseite dient als Öffnung. Mit den Ngili Wuhum sind vermutlich die Bana gemeint.

(c) 2025 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1905
Zugangsmonat zur Sammlung	September
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell

Provenienz

- September 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1903-1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim unbekannter Person.

Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Die Notiz auf der Karteikarte "erbeutet" weist auf einen Gewaltkontext hin, in dem das Objekt angeeignet wurde. Um welche heutige Gruppe es sich bei den "Ngili Wuhum" konnte bisher nicht abschließend erklärt werden. Der Zusatz "Heiden" deutet aber darauf hin, dass es sich um eine nichtisalmisierte Gruppe handelte, gegen die zur deutschen Kolonialzeit zahlreiche Eroberungskriege von deutschen Schutztruppen geführt wurden (IB 2022).

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte	PDF
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0297-00/

(c) 2025 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen